

Der Zechenbahnhof Piesberg

1568 ist der Kohlenabbau am Piesberg erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1832 wurden am Piesberg auch Steine abgebaut. Um die abgebauten Kohlen und Steine vom Piesberg abfahren zu können, wird zwischen 1856 und 1867 der Zechenbahnhof und die Anschlussbahn nach Eversburg zur Staatsbahnstrecke gebaut. Zunächst beschafft man keine eigenen Lokomotiven, die Waggons werden entweder von der Staatsbahn zugestellt oder es wurde mit Pferden rangiert.

1889 wird die Kohlengruben nebst Steinbruch von der Stadt Osnabrück an das Stahlwerk Georgsmarienhütte verkauft, auf diese Weise sollte ein Teil der Kohlenversorgung für die Hochöfen gesichert werden. 1898 wird der Kohleabbau eingestellt, da er in Folge von Wassereinbrüchen und Streiks unwirtschaftlich geworden war, fortan werden nur noch die am Piesberg gebrochenen Steine vom Zechenbahnhof aus versandt.

1902 wird zusätzlich zum Steinbruch ein Betonwerk errichtet, 1905 wird der Zechenbahnhof erweitert, die Verbindung nach Eversburg ist nunmehr zweigleisig.

Gegen Ende des 2. Weltkrieges musste eine provisorische Anbindung des Zechenbahnhofs an die Strecke Osnabrück-Bremen als Umgehung in Betrieb gehen, auf diese Weise konnte auch bei Zerstörung des Bahnknotens Osnabrück der Bahnverkehr aufrecht erhalten werden.

Noch heute wird der Zechenbahnhof zum Umschlag von Steinen aller Größe durch die Firma Papenburg genutzt.

1988 findet unser Verein auf dem Zechenbahnhof sein Domizil, im Laufe der Jahre wird auf dem Gelände zahlreiche Gleise instandgesetzt und sogar das komplette Gleis 601 und 605 durch den Verein wieder aufgebaut. Ebenso wird ein 110 m langer Bahnsteig errichtet.

1999 wurde der Zechenbahnhof an die Stadtwerke Osnabrück verkauft. 2006 wurde im Rahmen der Verbreiterung des Stichkanals Osnabrück auch eine neue, höhere Eisenbahnbrücke errichtet, was auch den Umbau des unteren Bahnhofsbereiches zur Folge hatte. 2011 begannen die Stadtwerke Osnabrück, ein ca. 700 m langes Gleis zum Anschluss des Zechenbahnhofs an die Hafenbahn zu bauen, welches mittlerweile in Betrieb gegangen ist und seit 2018 auch Personenzugfahrten in Richtung Hafen zum Haltepunkt Ost ermöglicht.